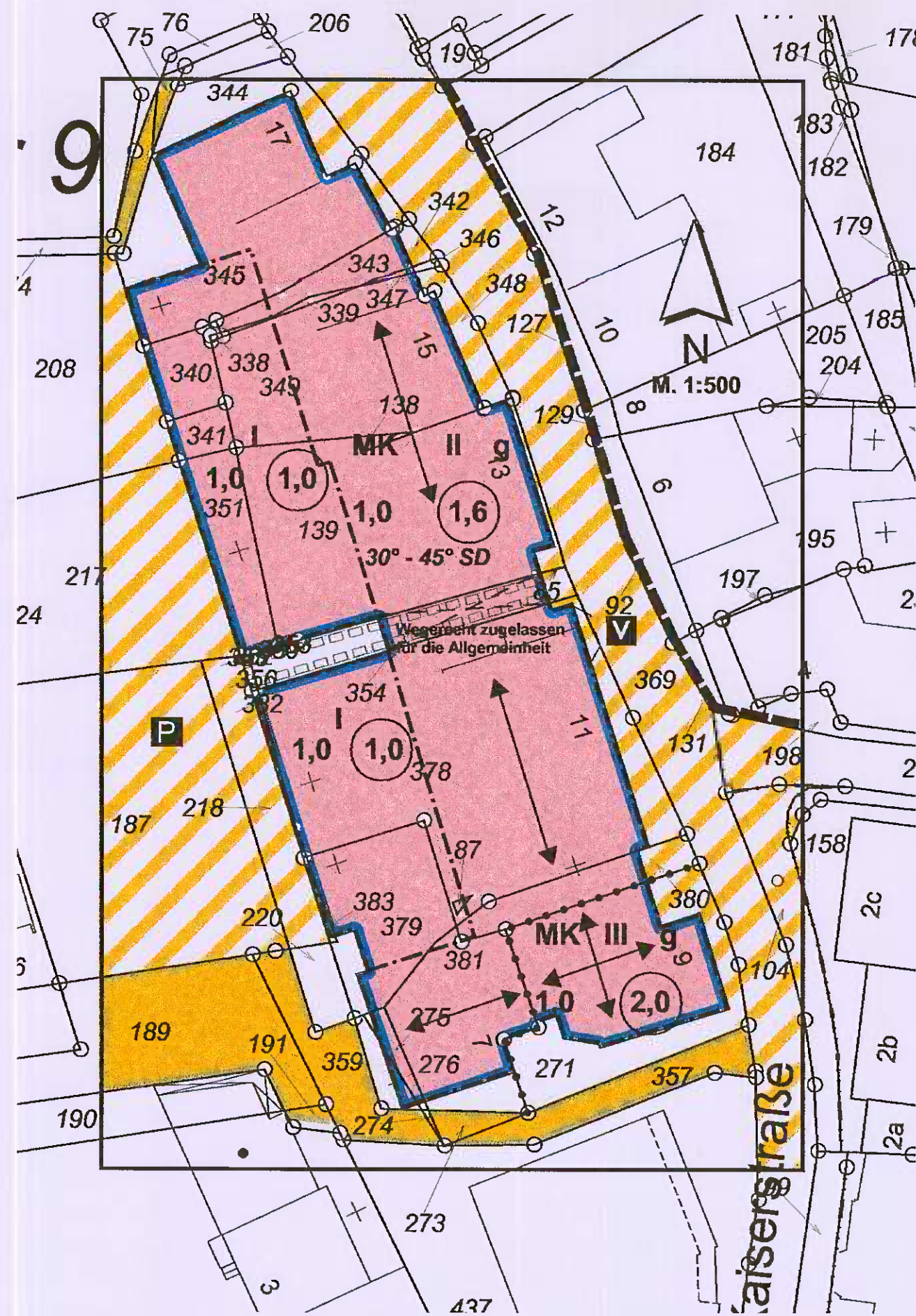
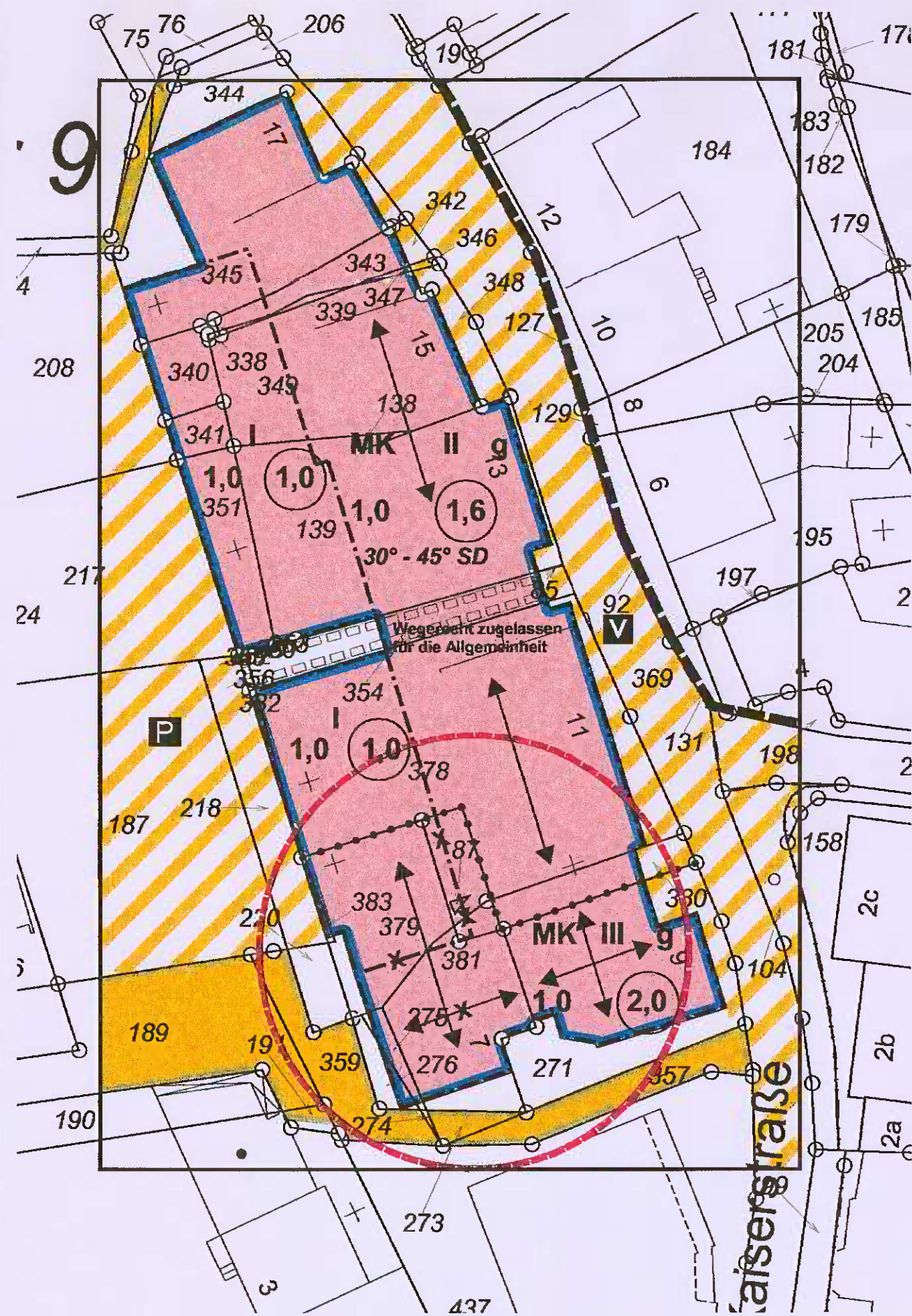


AUSSCHNITT RECHTSKRÄFTIGER BEBAUUNGSPLAN "ORTSMITTE"



2. VEREINFACHTE ÄNDERUNG BEBAUUNGSPLAN "ORTSMITTE"



BEBAUUNGSPLAN NR. 4 "SANIERUNG ORTSMITTE", TEILPLAN IV

RECHTSGRUNDLAGEN

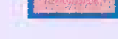
- §§ 2 und 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 27. August 1997 (BGBl. I., S. 2141), zuletzt geändert durch Art. 12 des Gesetzes vom 23. Juli 2002 (BGBl. I., S. 2850)
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Neufassung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I., S. 132), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 22. April 1993 (BGBl. I., S. 466)
- § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NW 1994, S. 666), zuletzt geändert durch Art. 12 des Gesetzes vom 16. Dezember 2003 (GV NW 2003, S. 766)
- § 86 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauONW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. März 2000 (GV NW 2000, S. 256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09. Mai 2000 (GV NW 2000, S. 439)

FESTSETZUNGEN

BEGRENZUNGSLINIEN

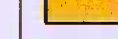
 Grenze des räumlichen Änderungsbereiches § 9 (7) BauGB

ART DER ÄNDERUNG

 Baugrenzen § 23 (3) BauNVO
 überbaubare Grundstücksfläche § 23 (1) BauNVO
 Abgrenzung des Maßes der Nutzung § 16 (5) BauNVO

 Aufhebung der Festsetzungen

NACHRICHTLICH

 Verkehrsflächen
 Straßenbegrenzungslinie
 Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
 Öffentliche Parkfläche
 Verkehrsberuhigter Bereich (Fußgängerzone)

Der Rat der Gemeinde Bad Sassendorf hat in der Sitzung am die 2. (vereinfachte) Änderung des Bebauungsplanes Nr.4 "Sanierung Ortsmitte", Teilplan IV im Ortsteil Bad Sassendorf gem. § 13 BauGB als Satzung beschlossen.

Bad Sassendorf, den 14.03.2005



Entwurf und Anfertigung Kreis Soest, Abt. Kreisentwicklung

Soest, den Kreisplaner gez.



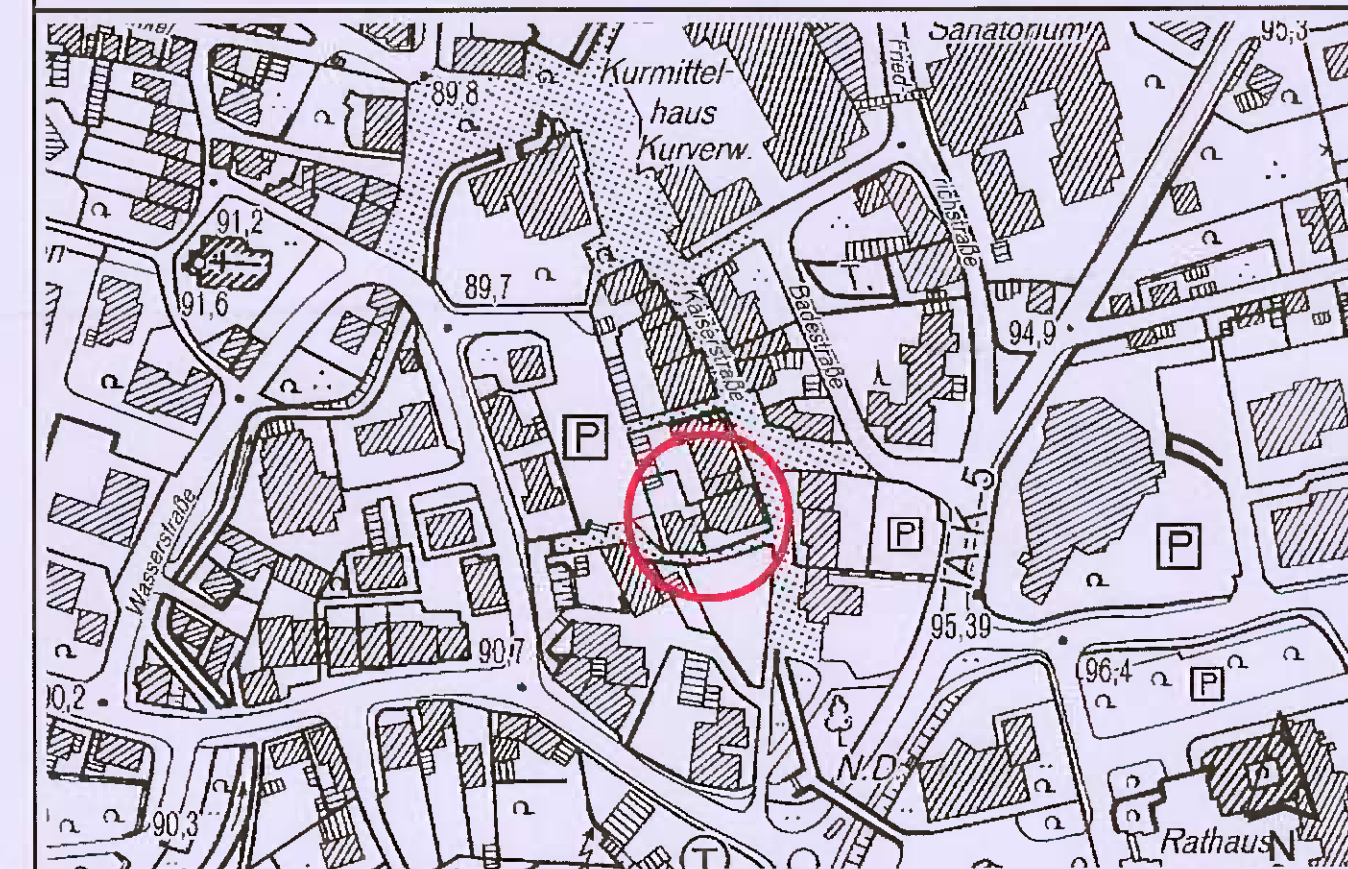
Fassung: Nr. 1
Verfasser: Saadhoff
Datum: 30.11.2004

Kartographische Darstellung

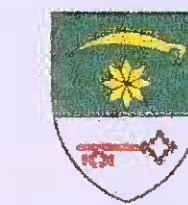
Die Planunterlagen entsprechen den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 18. Dez. 1990.
Stand der Planunterlage: 30.11.2004

Hinweis:

Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler (kultur- und/oder naturgeschichtliche Bodenfunde, d.h. Mauern, alte Gräben, Einzelfunde aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit, Höhlen und Spalten, aber auch Zeugnisse tierischen und/oder pflanzlichen Lebens aus erdgeschichtlicher Zeit) entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Gemeinde als Untere Denkmalbehörde und/oder dem Westf. Museum für Archäologie/Amt für Denkmalpflege, Außenstelle Olpe (Tel.: 02761-93750 Fax 02761-2466) unverzüglich anzuzeigen und die Entdeckungsstätte mindestens drei Werktage in unverändertem Zustand zu erhalten (§§ 15 und 16 Denkmalschutzgesetz NRW, falls diese nicht vorher von den Denkmalbehörden freigegeben wird. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe ist berechtigt, das Bodendenkmal zu bergen, auszuwerten und für wissenschaftliche Erforschung bis zu sechs Monaten in Besitz zu nehmen (§ 16 Abs. 4 Denkmalschutzgesetz NRW).



GEMEINDE BAD SASSENDORF
ORTSTEIL BAD SASSENDORF



2. vereinf. Änderung
BEBAUUNGSPLAN NR. 4
"ORTSMITTE", Teilplan IV

M. 1:500